

Der Absprung

von Paul Plamper

Regie: Paul Plamper

Produktion: WDR/Schloss- und Kulturbetrieb Altenburg/BR/DLR 2018, 53 Minuten

Eine ostdeutsche Kleinstadt namens 'Leerstadt'. 2015 sind Geflüchtete in die schrumpfende Stadt gekommen. Die Konflikte um die Zuwanderung eskalieren, als ein neu-rechter Demagoge die Wut und Ängste der Bürger*innen nutzt und zu einem Boykott gegen das städtische Theater aufruft. Dort probt das multinationale Theaterensemble gerade eine umstrittene Aufführung mit einem Hauptdarsteller aus Kamerun. Die Stadt gerät in einen medialen Wirbel um Rassismusvorwürfe und Ost-Vorurteile, als Mitglieder des Theaters ankündigen, Leerstadt zu verlassen.

Das Hörspiel erzählt von Zerrissenheit, Lagerbildung und zielt auf eine vielschichtige Darstellung der aktuellen gesellschaftlichen Fliehkräfte.

Landrätin: Dana Weber

Sprecher des Bürgerbunds: Fabian Hinrichs

Oberbürgermeister: Peter Kurth

Schauspieldirektor: Carl Georg Hegemann

Schauspieler / Hauptmann von Köpenick: Richard Djif

Schauspielerin: Fernanda Farah

Wütender Mann: Michael Kinkel

Leerstädterin: Petra Sparbrod

Leerstädter: Andy Drabek

Leerstädterin: Margit Hahn

Leerstädter: Christian Weber

Leerstädterin: Felicia Descher

Leerstädter: Peter Schellenberg

Journalist: Artur Albrecht

Journalist: Stefan Cordes

Journalistin: Cristin König

Empörte Frau: Tina Pfurr

Empörter Mann: Ulrich Gerhardt

Publikum Bürgerbund: Bärbel Burigk, Carsten Heyn, Silvia Höselbarth, Gabi Kerrat, Wolf-Dieter Kullrich, Anja Losse, Fritz Mähler, Frank Müller, Eva-Maria Scharf, Thomas Tischbierk

Schwimmlehrer*innen: Casey, Elina, Angelie, Jannes, Robin, Danny, Leonie, Franziska Niermann, Sophia König